



Adelsperformance

Die Berner Foto- und Videokünstlerin Chantal Michel geistert durch das unbewohnte Schloss Kiesen bei Thun und inszeniert darin eine begehbare Märchenwelt



AUSSTELLUNG

● «Schloss Kiesen», Foto- und Videoinstallationen von Chantal Michel in 20 Schlossgemächern. Ausstellung bis 5.10.08. Specials: Sonntagsbrunch am 14.9. und 5.10., 11 Uhr; Dokumentarfilm über Chantal Michel «Körper als Inszenierung und Irritation», So 28.9., 11 Uhr. Anmeldung für Specials unter Tel./Fax 031 311 21 90. Wegbeschreibung unter www.chantalmichel.ch

Es eigentlich hatte Chantal Michel einen Ort für eine Retrospektive ihrer Arbeiten gesucht. Das 700 Jahre alte Anwesen in Kiesen war dafür wie geschaffen. Doch die verlassenen Gemächer mit abblätternden Wänden und dunklen Winkeln liessen der 40jährigen Künstlerin keine Ruhe. «Beim ersten Besuch im Schloss habe ich sofort ein Kribbeln gespürt. Darauf musste ich ganz einfach mit neuen Werken reagieren.» Chantal Michel richtete sich in einer Kammer im Obergeschoss ein und wurde für drei Monate Schlossherrin und Schlossgeist zugleich. In den ersten Wochen versagte die Heizung, das schwache Elektrizitätsnetz lieferte kaum Strom, arbeiten war schwierig. Verkleidet mit Kostümen aus einem alten Koffer von 1810 begann Michel, sich in den leeren Räumen mit der Video- und Fotokamera auszutoben. Sie schleppte Teppiche und Möbel ins Schloss und errichtete ein Reich, das der Besucher nun durch einen roten Samtvorhang betreten darf. Der schummrige Gang führt in 20 verlassene Gemächer. Leise Klaviermusik klingt hinter fließenden Videobildern hervor, Klänge kommen aus dem Nichts. Die Betten sind ausgelegt, das Feuer im Kamin ist kalt, in den Winkeln halten die toten Augen ausgestopfter Tiere Wache. Eine Spielbox mit Schlafmusik

lockt ins Badezimmer. Doch kein Tritt ist sicher, die Böden knarren, es riecht nach Kampfer und schwerem Parfüm. Anwesend ist keiner mehr – oder doch: Von den Wänden schauen die Ahnen. Aus 40 Fotoporträts blicken grosse graue Augen: Ob Fräulein von Stauffenberg oder die Dame von Grünwald, ob Doktor von Ach oder die gelehrten Herren – immer ist es Chantal Michel, allein, doppelt, vierfach. Auch in den Videoloops vervielfacht sie ihr Ich, führt mit unverständlicher Füstelstimme Zwiegespräche mit ihrem Double, tanzt selbstvergessen mit sich im Spiegel. Ihre Videos fangen traumgewaltige, verstörende Bilder ein. Chantal Michel ist Rapunzel und Rumpelstilzchen zugleich, ist blonde Verführerin und unheimlicher Zwerg. Die Künstlerin zeigt keine Ausstellung, sondern öffnet ein Fantasiereich für alle. Ihre Kunst geht auch durch den Magen: An bestimmten Sonntagen bekocht sie mit viel Liebe ihre Gäste im Schlossgarten. Das ist wirklich märchenhaft.

IMPRESSUM BRIGITTE MAGAZIN SCHWEIZ

ABONNEMENTE Abonnement Schweiz Fr. 114 – Jahr **ABOBESTELLUNGEN** Brigitte-Leserservice, Postfach 6002 Luzern Tel. 041 329 22 99 Fax 041 329 22 04 brigitte@leserservice.ch www.leserservice.ch
REDAKTION Fadrina Arpagaus, Karin Widler, Monika Widler, Ausstellungsstrasse 25 8005 Zürich Tel. 044 444 28 82 info@brigitte.ch
MITARBEIT DIESER AUSGABE Mirko Beetschen **VERLAG UND ANZEIGEN** Gruner + Jahr (Schweiz) AG, Andreas Baur, Zeitweg 15 8032 Zürich Tel. 044 269 70 70 Fax 044 269 70 71 gui.schweiz@gui.de **ART DIRECTION** + **GRAFIK** nimrichter oda ag, Aysun Nimrichter-Ergez, Marcella Hesters, Forchstrasse 279, 8008 Zürich Tel. 044 262 06 16 www.nimrichter.com **REPRO** Peter Becker GmbH, Delostrasse 15 0-97084 Würzburg **DRUCK** Kuncke Druck, Kornkorn 24 D-22926 Ahrensburg